

I

ob du es willst oder nicht schmucklos am grauen himmel kommen
ausgesondert aus vielen wenigstens ohne geschrei
sätze aus wörtern
was sag ich? gedanken die fürchten fast zu sagen was sie denken
als wäre dies wenige
so unerbeten ziehen sie vor dir her schon eine last zuviel
immer noch rätselst du denk ich was mich gefangen hält
tribut bist du gewohnt
aber so schnell so überaus flüchtig angeschaut für immer
was soll das?

je mehr ich denke darüber denke um so durchsichtiger werden
die gründe unsichtbar beinah
und um so zahlreicher die notwendigen wörter um von etwas zu sprechen
das immer nur luft war und jetzt ganz ohne trugbild traum eines
wolkenlosen abends geworden ist
dies ist so wie es ist ohne versuch der erklärung
dunkler bist du seither und klug genug und auch schon ein wenig alt
um die torheit daran zu erkennen
merkst du? sie prüfen dich stellen dir listige fallen horchen
und sehen auf deine lippen und lider ob ja oder nein
aber entwichen bin ich schon längst und weiß nicht wohin

hob ich dich auf zum garten ging linkerhand und zeigte dir zweimal
dieses titanische nemlich wie eines das andre ersetzt
des zweifels wegen dazu drei indessen auf pagina achtundzwanzig
neununddreißigund und fünfundsiebzig
auch vieles die fenster betreffend was dir fürs erste zu schwer war
bis auf der fasanenstraße unten leise ansprang an der nagelneue
austerngrüne daimler aus bremen
da sankst du in schlaf und sangst

IV

man schreibt jetzt deinen namen auf mauern
zum zeichen der freiheit und wenn ich ihn lese glüht mir das herz
und laufe zum nachzug mit briefen dir das zu sagen
aber der bahnhof ist leer

den hier hab ich gebunden unter den hals der taube
die sich in heimweh verzehrt
verzeih mir daß ich so kurz bin

V

du schreibst mir noch einen anderen brief oder riefst du mich an
der war noch viel kürzer
wie anrufe sind
zwischen den zeilen des schlafs war deine stimme urplötzlich
und wußte das kannst nur du sein
ich kann kaum noch leben

ich hoffe du sahst mich nicht diese zeit
und sahst mich nicht als ich tot war lebendigen leibs
verseucht von schlechtem fleisch und zusammengeschütteten wein
in gräßlichen läden gesichtet

dein vorletzter brief hat sich verfrüht
die taube flog gedankenschnell
ich werde im lichtbart sein und meine augen sehr dunkel
wenn wahr sein wird was du mir schreibst